

Teerling Insolvenzverwaltung · Klosterstraße 2 · 49477 Ibbenbüren

Amtsgericht Münster  
Herrn Rpfl. Schubert  
Gerichtsstr. 2-6  
48149 Münster

**DR. JAN TEERLING**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Insolvenz-  
und Sanierungsrecht  
Master of Mediation

**THORE THOMAS**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Ibbenbüren, 04.10.2024

**Aktenzeichen: Loheide, Bettina-InsO**  
**Ihr Zeichen: 79 IK 45/24**

Insolvenzverfahren über das Vermögen der  
Bettina Loheide, Lengericher Str. 19 a, 49479 Ibbenbüren

Klosterstraße 2  
49477 Ibbenbüren  
Tel.: 05451 / 50 22 82-0  
Fax: 05451 / 50 22 82-20

Mail: info@ra-teerling.de

In dem vorbezeichneten Insolvenzverfahren erstatte ich zum Prüfungstermin am  
23.10.2024 den folgenden

Bericht zur ersten Gläubigerversammlung:

**I. Auftrag, Auftragsdurchführung**

Aufgrund eines Eigenantrages der Schuldnerin vom 02.08.2024 eröffnete das Insolvenzgericht am 09.08.2024 über das Vermögen der vorbenannten Schuldnerin das Insolvenzverfahren. Zuvor wurden die Anträge über die Restschuldbefreiung gem. § 287 InsO sowie über die Verfahrenskostenstundung gem. § 4a InsO positiv beschieden. Das Gericht hat mich zugleich zum Insolvenzverwalter bestellt und mit der Zustellung des Eröffnungsbeschlusses an den Schuldner und die Gläubiger beauftragt.

Die Kontaktaufnahme mit der Schuldnerin erwies sich als unproblematisch. Mit Datum vom 19.08.2024 wurde die Schuldnerin angeschrieben. In dem Schreiben wurde sie gebeten, sich innerhalb von 7 Tagen bei dem Unterzeichner zu melden, einen Besprechungstermin zu vereinbaren, den mitgesandten Fragebogen auszufüllen und die angeforderten Unterlagen bereit zu halten. Am 09.09.2024 konnte sodann ein persönliches Gespräch mit der Schuldnerin geführt werden.

In dem Termin wurde der weitere Ablauf des Verfahrens ausführlich besprochen. Insbesondere wurden die Mitwirkungs- und Obliegenheitspflichten sowie die Voraussetzungen und Versagungsgründe der Restschuldbefreiung mit der Schuldnerin erörtert. Auf Nachfrage gab sie bereitwillig Auskunft über ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse.

## II. Historie und Verlauf des Verfahrens

### 1. Insolvenzsachen

Die Schuldnerin ist am 23.12.1966 geboren und seit 2001 geschieden. Sie gab an, Mutter von 3 Kindern zu sein. Ein Kind lebt noch mit der Schuldnerin in einem Haushalt. Es wird Naturalunterhalt geleistet.

Zu ihrem bisherigen Berufsweg gab Frau Loheide an, dass sie eine Ausbildung zur Erzieherin absolviert und einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet habe. Später habe sie berufsbegleitend in den Niederlanden ein Studium zur Sozialpädagogin abgeschlossen. Nach dem Studium war sie zunächst freiberuflich tätig. Seit 2011 ist die Schuldnerin unselbstständig beschäftigt.

Zu der Entstehung der Verbindlichkeiten teilte die Schuldnerin mit, dass diese hauptsächlich aus der früheren Ehe stammen würden. Hinzu seien Aufstockungen von Krediten getreten. Eine geordnete Rückführung der Verbindlichkeiten sei nicht möglich gewesen. Es kam zur Insolvenz.

## III. Vorgefundene Vermögenswerte

### 1. Unbewegliches Vermögen

Unbewegliches Vermögen konnte nicht vorgefunden werden.

### 2. Sonstiges Vermögen.

#### 2.1. Erwerbstätigkeit

Die Schuldnerin erzielt ein mtl. Nettoeinkommen in Höhe von ca. 4.100,00 €. Das Einkommen schwankt und enthält unpfändbare Bestandteile. Sie ist einer Person zum Unterhalt verpflichtet. Unter Berücksichtigung der hier geltenden Pfändungsfreigrenze von 2.059,99 € stünde grds. Masse zur Verfügung. Der Arbeitgeber wurde angewiesen, den sich jeweils ergebenden pfändbaren Anteil des Einkommens auf das Anderkonto zu überweisen.

Die Schuldnerin teilte mit, dass sie die Einkommensteuererklärungen für die Jahre 2020-2023 noch nicht abgegeben habe. Sie werde die Unterlagen kurzfristig zusammensuchen und im Büro des Unterzeichners abgeben. Die Steuererklärungen werden von hier aus gefertigt.

#### 2.2. Privates Vermögen

Im Privatvermögen der Schuldnerin sind grds. keine pfändbaren Gegenstände enthalten. Bei den vorhandenen Gegenständen handelt es sich nur um solche, welche im Rahmen einer bescheidenen Lebensführung notwendig sind.

Sollten pfändbare Gegenstände oder Vermögenswerte vorhanden sein, so wird darüber in der Folge berichtet werden.

#### 2.3. Konto

Nach ihren Angaben verfügt die Schuldnerin zur Zeit über ein Konto bei der P-Konto bei der Commerzbank Münster West zur IBAN DE02 4004 0028 0124 5364 00 Etwaiges Guthaben auf dem Konto setzt sich aus dem unpfändbaren Teil des Vermögens der Schuldnerin zusammen.

#### 2.4. Fahrzeug

Die Schuldnerin ist nicht Eigentümerin eines Fahrzeuges.

## **2.5. Sonstiges Vermögen**

Weitere Vermögensgegenstände, auch in Form von Lebensversicherungen oder sonstigen verwertbaren Aktiva, sind bisher bekannt geworden.

### **2.5.1. Deka Investmentfonds, DEKA Depot 237 885 280**

Bei dem Sparvertrag handelt es sich um einen solchen nach dem VermBG. Dieser kann nur zulagenschädlich aufgelöst werden. Der Rückkaufwert beträgt aktuell 778,66 €.

### **2.5.2. Provinzial NordWest, L111332954**

Auf Nachfrage teilte die vorbenannte Gesellschaft mit, dass ein Rückkaufswert in Höhe von ca. 2.299,00 € vorhanden sei. Die Versicherung soll im Einvernehmen mit der Schuldnerin gekündigt werden.

## **3. Zwischenergebnis**

Somit ist als Zwischenergebnis festzustellen, dass werthaltiges Vermögen derzeit bis hierher bei der Schuldnerin vorhanden ist. Insoweit wird auf die vorherigen Ausführungen verwiesen.

## **IV. Pfändungen / Sicherungsrechte**

### **1. Pfändungen**

Pfändungen sind bisher nicht bekannt geworden.

### **2. Sicherungsrechte**

Masserelevante Sicherungsrechte wurden nicht bekannt.

## **V. Gläubiger- und Forderungsverzeichnis**

Die Gläubiger sind von mir aufgefordert worden, mitzuteilen, welche Rechte und Sicherheiten sie gegen die Schuldnerin beanspruchen. Besonderheiten sind hier nicht ersichtlich. Abweichungen von der eingereichten Aufstellung der Schuldnerin konnte ich bis jetzt nicht feststellen.

## **VI. Kosten des Verfahrens**

Die Kosten für das Insolvenzverfahren setzen sich zunächst wie folgt zusammen:

Vergütung gemäß InsVV	1.120,00 €
zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 %	212,80 €
Gesamtvergütung incl. Mehrwertsteuer	<u>1.332,80 €</u>
 Auslagenpauschale	 168,00 €
zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 %	31,92 €
Endsumme incl. Mehrwertsteuer	<u>1.532,72 €</u>

## **VII. Sonstige Masseverbindlichkeiten**

Sonstige Masseverbindlichkeiten bestehen nicht.

## **VIII. Insolvenzforderungen / Passivmasse**

### **1. Aktivmasse**

Aktivmasse steht zur Verfügung. Hier wird auf die Ausführungen unter Punkt III. verwiesen.

**2. Passivmasse**

Bisher wurden Insolvenzforderungen in Höhe von 86.172,77 € zur Tabelle angemeldet. Auf die eingereichten Unterlagen in Form der Insolvenztabelle wird ergänzend Bezug genommen.

**IX. Deliktsforderungen**

Deliktsforderungen sind zur Zeit weder bekannt noch angemeldet worden.

**X. Quote**

Vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen ist, angesichts der bestehenden Verbindlichkeiten sowie der vorliegend gemäß § 4a InsO gestundeten Verfahrenskosten, jedenfalls zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit einer Quote auf die Insolvenzforderungen zu rechnen.

**XI. Insolvenzmassesonderkonto**

Ein Insolvenzmassesonderkonto wurde bei der

**Kreissparkasse Steinfurt**  
**IBAN: DE12 4035 1060 0075 4636 04**

eingerrichtet. Der aktuelle Bestand lautet auf 1.245,88 €. Eine Kontenübersicht ist in der Anlage beigelegt. Abzusetzen sind etwaige Kontoführungsgebühren.

**XII. Dauer des Verfahrens**

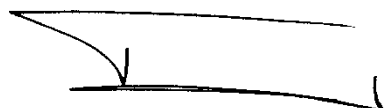
Die voraussichtliche Dauer beträgt ca. sechs Monate. Danach schließt sich das Restschuldbefreiungsverfahren an.

**XIII. Zusammenfassung/weiteres Verfahren****1. Zusammenfassung**

Die Schuldnerin geht einer geregelten Arbeit nach und erhält Lohnleistungen in pfändbarer Höhe. Pfändbare Beträge als Insolvenzmasse stehen somit grds. zur Verfügung. Weiteres masserelevantes Vermögen ist in Form von Versicherungen vorhanden. Ein Insolvenzmassesonderkonto wurde eingerichtet. Der aktuelle Bestand lautet auf 1.245,88 €.

**2. Weiteres Verfahren**

Am 23.10.2024 wird die erste Gläubigerversammlung stattfinden. Sofern ich weiterhin als Insolvenzverwalter beauftragt werde, werde ich dieses Amt auftragsgemäß ausüben.



Dr. Jan Teerling, Rechtsanwalt als Insolvenzverwalter